Das einzig Exklusive Nur Katholiken, WAZ Bochum, 26.7.69

Verbindungen (5)

Das einzig Exklusive: Nur Katholiken

Im Winter Diskussion mit Offizieren und Besuch eines Filmregisseurs — Silesia Halle im CV

Von der alten Medizinalvilla in der Klinikstraße flattert die rot-hellblau-weiße Bundesfahne. Das Gemäuer aus den 20er Jahren ist der neue Domizil der Akademischen Verbindung Silesia Halle zu Bochum im CV. Hier stehen den Studenten ein großer Kneipsaal mit zum Teil antikem Mobiliar, Zeugnissen und einem erhaltungsbedürftigen Piano für die „Biermusik", ferner Chargen- und mehrere Aktivenzimmer, eine moderne Küche und ein großer Garten zur Verfügung — Korporationsatmosphäre wie im Bilderbuch.

•

Wechselvoll wie die vieler anderer Verbindungen ist die Geschichte der AV Silesia. „Viele unserer inzwischen längst verstorbenen Alten Herren, die den Bund 1881 in Halle an der Saale gründeten, stammten aus Schlesien — daher der Name." 1883 trat die „alte" Silesia dem Cartellverband bei. Deutsche katholische und farbentragende Korporationen hatten sich hier zusammengeschlossen. „Auch heute nehmen wir nur Katholiken in unsere Reihen auf. Das ist bei uns aber das einzig Exklusive", sagt der Sprecher der Silesia.

•

Wie alle Verbindungen mußte sich auch die Silesia 1936 auflösen. Nach dem Krieg gründete man sich zunächst in Bonn neu. „Vor vier Jahren sind wir nach Bochum gekommen, um auch hier mit einem Stamm von Aktiven — ca. 30 kommen regelmäßig zum Konvent — eine CV-Verbindung ins Leben zu rufen."

„Numquam retrorsum — niemals zurück" heißt der Wahlspruch. „Natürlich sind wir aufgeschlossen für alles Neue, aber wir brechen auf keinen Fall mit der Tradition nur um der Modernität willen. Als Korporation im Cartellverband müssen wir uns an seine Grundsätze halten."

•

Religion, Wissenschaft, Lebensfreundschaft — so heißen sie.

Religion? Man geht als katholischer CVer zwar kaum öfter zur Kirche als andere — aber man diskutiert, im letzten Semester über Entwicklungshilfe und Ökumene.

Wissenschaft? Man studiert nicht allein, sondern wird von den Kommilitonen unterstützt.

„Auch nach dem Studium legen unsere Aktiven die Korporation nicht ad acta — das ist Lebensfreundschaft."

•

Im Silesenkreis soll sich jeder ein breites Wissensspektrum erarbeiten und zu einer eigenen Meinungsbildung kommen. „Wir wollen keine Fachidioten! Bei uns soll jeder mitdiskutieren über die Dinge, die alle angehen."

•

Im Winter wollen die Silesen mit Offizieren über das Thema „Bundeswehr und studierende Jugend" sprechen. Außerdem haben sie vor, einen Filmregisseur bei seiner Arbeit zu beobachten. „Kontakte haben wir schon aufgenommen."

D. F.

Silesen-Senior fürs Sommersemester mit Silesia-Wappen (links) und in vollem Chargenwichs. (Aufn.: Frische)